

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
1. Kapitel: Einführung	1
§ 1 Ausgangspunkt der kollisionsrechtlichen Untersuchung	5
§ 2 Gang der Darstellung.....	8
2. Kapitel: Sachrechtliche Ausgangslage.....	11
§ 1 Überblick über die Regelungsstrukturen in ausgewählten EG-Mitgliedstaaten	12
§ 2 Das deutsche AGG	30
3. Kapitel: Das IPR der Antidiskriminierung	79
§ 1 Perspektive der kollisionsrechtlichen Untersuchung.....	79
§ 2 Qualifikation der Ersatzansprüche bei Diskriminierungen im Zivilrecht.....	81
§ 3 Qualifikation der Ansprüche im arbeitsrechtlichen Kontext	154
§ 4 Qualifikation der Beseitigungs- und Unterlassungsansprüchen.....	174
§ 5 Qualifikation im verbands- und gesellschaftsrechtlichen Bereich	178
4. Kapitel: Eingriffsnormen im Antidiskriminierungsrecht	191
§ 1 Eingriffsnormen im europäischen Kollisionsrecht	192
§ 2 Eingriffsnormcharakter der §§ 7, 15 und §§ 19, 21 AGG	216

5. Kapitel: Disharmonien beim grenzüberschreitenden Diskriminierungsschutz	303
§ 1 Kumulation der Sanktionsinstrumente verschiedener Rechtsordnungen	304
§ 2 Normenmangel infolge divergierender Diskriminierungsschutzsysteme	320
§ 3 Konfligierende „positive Maßnahmen“ und Naturalansprüche	323
6. Kapitel: Grenzüberschreitender Rechtsschutz gegen Diskriminierungen	327
§ 1 Internationale Zuständigkeit für Diskriminierungsklagen.....	327
§ 2 Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	357
7. Kapitel: Die Rolle (nicht-)staatlicher Antidiskriminierungsstellen in grenzüberschreitenden Benachteiligungsfällen.....	365
§ 1 Grenzüberschreitende Diskriminierungsklagen von Verbänden	365
§ 2 Staatliche Antidiskriminierungsstellen: (k)eine Frage des IZVR und IPR?	381
Fazit und Ausblick	395
Zusammenfassung	401
Literaturverzeichnis	411
Sachverzeichnis	443

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
1. Kapitel: Einführung	1
§ 1 Ausgangspunkt der kollisionsrechtlichen Untersuchung	5
A. Internationalprivatrechtliche Untersuchungsperspektiven	6
B. Methodische Vorgaben innerhalb der relevanten Kollisionsrechtsordnungen	7
§ 2 Gang der Darstellung.....	8
2. Kapitel: Sachrechtliche Ausgangslage.....	11
§ 1 Überblick über die Regelungsstrukturen in ausgewählten EG-Mitgliedstaaten	12
A. Frankreich.....	13
B. Belgien.....	17
C. England und Wales	20
D. Österreich.....	25
E. Zusammenfassung	29
§ 2 Das deutsche AGG	30
A. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich der anspruchsbegründenden Normen des AGG.....	31
I. Zivilrechtlicher Normkomplex des AGG	31
II. Arbeits- und beschäftigungsrechtlicher Normkomplex des AGG	33
1. Individualarbeitsrechtliche Vorschriften.....	33
2. Vorschriften mit Bezug zum kollektiven Arbeitsrecht.....	36
III. Vereins- und gesellschaftsrechtliche Regelungen des AGG..	37
1. Diskriminierungen beim Zugang zur Erwerbstätigkeit.....	38
a) Bestellung zum Organ einer Gesellschaft.....	39
b) Aufnahme als Gesellschafter	43

2. Aufnahme in einen Verband oder eine Gesellschaft unabhängig von Erwerbszwecken	46
B. Verortung der Vorschriften des AGG im deutschen Privatrechtssystem	48
I. Die Reichweite des Diskriminierungsverbotes	50
1. Vorgaben und Wertungen des Europarechts	50
2. Tragweite und Wirkungsbereich der Diskriminierungsverbote in §§ 7 und 19 AGG.....	54
II. Die Ausgestaltung der Sanktionen im deutschen Antidiskriminierungsrecht.....	56
1. Europarechtliche Anforderungen an die Reichweite und Ausgestaltung der Sanktionen	57
2. Die Umsetzung im Rahmen des AGG – dogmatische Inkonsistenzen und gemeinschaftsrechtswidrige Unzulänglichkeiten.....	60
a) Schadensersatzansprüche nach dem AGG – Sanktion und Prävention durch Privatrecht	60
aa) Ersatzansprüche nach dem AGG als Sonderdeliktsrecht bzw. spezialgesetzliche Haftungstatbestände	64
(1) Diskriminierungsschutz – mehr als nur Schutz des APR.....	64
(2) Entstehung eines gesetzlichen Schuldverhältnisses bei Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot?	67
bb) Ausgestaltung als vertragliche Ansprüche mit bereichsspezifischer Ergänzung durch gesetzliche Schuldverhältnisse	69
b) Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche.....	71
c) Umsetzungsdefizite als Folge der überwiegend (vor-)vertraglichen Ausgestaltung des Diskriminierungsschutzes	72
C. Ergebnis	76
3. Kapitel: Das IPR der Antidiskriminierung	79
§ 1 Perspektive der kollisionsrechtlichen Untersuchung.....	79
§ 2 Qualifikation der Ersatzansprüche bei Diskriminierungen im Zivilrecht	81
A. Geltung der Rom I- und II-Verordnungen	81
I. Qualifikation im vorvertraglichen Kontext.....	83

1. Erste Konturen des gemeinschaftsrechtlich-autonomen Vertragsbegriffs: Ein enger Rahmen für die vertragliche Qualifikation vorvertraglicher Rechtsfragen	84
a) Mindestkonsens der europäischen Rechtsordnungen und die Reichweite des Vertragsstatuts in Rom I	85
b) Der Vertragsbegriff in der Rechtsprechung des EuGH zum IZVR	87
2. Der gemeinschaftsrechtlich-autonome Begriff des „Verschuldens bei Vertragsverhandlungen“ als Trennlinie zwischen den Anwendungsbereichen von Rom I und II	90
3. Die Qualifikation und Anknüpfung vorvertraglicher Ansprüche nach § 21 Abs. 2 AGG im Rahmen von Rom II	94
a) Art. 4 und Art. 12 Rom II als Kollisionsnormen für vorvertragliche Schuldverhältnisse	96
b) Anknüpfung vorvertraglicher Ansprüche aus § 21 Abs. 2 S. 1 und S. 3 AGG im Rahmen der Artt. 4 ff. und 12 Rom II	102
aa) Fälle des § 21 Abs. 2 S. 3 AGG: Anknüpfung im Rahmen von Art. 4 Rom II	103
bb) Fälle des § 21 Abs. 2 S. 1 AGG: Differenzierte Anknüpfung nach Art. 12 und Art. 4 Rom II	104
cc) Rechtswahl und Rechtswahlbegrenzungen nach Art. 14 Rom II	107
dd) Keine strikte Vertragsakzessorietät im Rahmen von Art. 12 Abs. 1 Rom II bei Umgehung zwingender Bestimmungen	110
4. Ergebnis	115
II. Qualifikation im vertraglichen Kontext	116
1. Regelanknüpfung der Artt. 3 und 4 Rom I	118
a) Rechtswahl und Rechtswahlbegrenzungen nach Art. 3 Rom I	118
b) Die objektive Anknüpfung nach Art. 4 Rom-I	120
2. Nichtdiskriminierungsansprüche und internationales Verbrauchervertragsrecht nach Art. 6 Rom I	123
a) Die sachlichen, persönlichen und situativen Anwendungsvoraussetzungen des Art. 6 Rom I	124
b) Antidiskriminierungsrecht als Anwendungsfall des Art. 6 Abs. 2 Rom I	125

3. Nichtdiskriminierungsansprüche und internationales Versicherungsvertragsrecht nach Art. 7 Rom I	128
4. Exkurs: CISG und Diskriminierungsschutz	131
5. Ergebnis	132
III. Ansprüche wegen Diskriminierungen im außervertraglichen Bereich	133
B. Geltung des EVÜ und des autonomen deutschen Kollisionsrechts	134
I. Qualifikation im vorvertraglichen Kontext	135
1. Die engen Grenzen der vertraglichen Qualifikation vorvertraglicher Ansprüche aus § 21 AGG	136
2. Die Vorwirkungen der europäischen Kollisionsrechtsordnung unter Rom I und II im derzeitigen IPR	138
3. Lösungsansatz: Einheitlich deliktische Qualifikation vorvertraglicher Ansprüche nach § 21 Abs. 2 AGG	140
a) Außervertragliche Qualifikation und akzessorische Anknüpfung an das (hypothetische) Vertragsstatut	141
b) Anknüpfung vorvertraglicher Ansprüche aus § 21 Abs. 2 S. 1 und S. 3 AGG anhand des Rechtsgeschäfts- bzw. Transaktionsbezuges	143
4. Ergebnis	145
II. Qualifikation im vertraglichen Kontext	146
1. Regelanknüpfung der Artt. 27, 28 EGBGB	147
a) Grundsatz der freien Rechtswahl	147
b) Objektive Anknüpfung	148
2. Anknüpfung im Rahmen der Artt. 29 und 29a EGBGB	148
a) Art. 29 EGBGB	149
b) Art. 29a EGBGB	150
3. Anknüpfungen nach Artt. 7 ff. EGVVG oder Artt. 27 ff. EGBGB	151
III. Qualifikation der (Schadens-)Ersatzansprüche im außervertraglichen Bereich	153
§ 3 Qualifikation der Ansprüche im arbeitsrechtlichen Kontext	154
A. Grenzüberschreitender Diskriminierungsschutz bei Individualarbeitsverträgen	154
I. Diskriminierungen im vorvertraglichen Bereich als „Nagelprobe“ für die Reichweite des Arbeitsvertragsstatuts	155
1. Die Systembegriffe des „Individualarbeitsvertrags“ bzw. des „Arbeitsverhältnisses“	155

2. Qualifikation vorvertraglicher Ansprüche	161
a) Geltung von Rom I und II	162
b) Geltung des EVÜ bzw. des autonomen deutschen IPR	164
II. Qualifikation im vertraglichen Kontext	164
III. Qualifikation von Ansprüchen nach § 15 Abs. 1 und 2 AGG außerhalb (vor-)vertraglicher Sonderbeziehungen	168
B. Grenzüberschreitender Diskriminierungsschutz und kollektives Arbeitsrecht	168
I. Die Sanktion diskriminierender Bestimmungen in Kollektivvereinbarungen nach § 15 Abs. 1 bis 3 i.V.m. § 7 AGG	169
II. Rechtsfragen im Zusammenhang mit § 17 Abs. 2 AGG	172
§ 4 Qualifikation der Beseitigungs- und Unterlassungsansprüchen	174
A. Diskriminierungsschutz durch Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche im allgemeinen Zivilrecht	174
I. Ansprüche außerhalb eines vertraglichen Schuldverhältnisses	175
II. Ansprüche im Rahmen eines Vertrages	176
B. Diskriminierungsschutz durch Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche im Arbeitsrecht	177
§ 5 Qualifikation im verbands- und gesellschaftsrechtlichen Bereich	178
A. Methoden zur Bestimmung des Vereins- und Gesellschaftsstatuts	179
B. Diskriminierungsschutz als Frage des Vereins- bzw. Gesellschaftsstatuts	181
I. Gesellschafts- bzw. verbandsrechtliche Qualifikation von Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit	182
1. Diskriminierung von Organpersonen und Selbstständigen	182
2. Mitwirkung und Mitgliedschaft in Tarifvertragsparteien und berufsspezifischen Verbänden	187
II. Diskriminierungsschutz im internationalen Verbandsrecht beim Zugang zu Waren und Dienstleistungen	188
C. Ergebnis	189
4. Kapitel: Eingriffsnormen im Antidiskriminierungsrecht	191
§ 1 Eingriffsnormen im europäischen Kollisionsrecht	192

A.	Die Kriterien zur Identifikation von Eingriffsnormen	194
I.	Zugehörigkeit zum ius cogens	197
II.	Verfolgung von öffentlichen und insbesondere politischen, sozialen oder wirtschaftlichen Interessen	199
1.	Das öffentliche Interesse des Erlassstaates als Ausgangspunkt	200
2.	Die Vergemeinschaftung des positiven ordre public	201
a)	Die begrenzende Wirkung der Vergemeinschaftung	201
b)	Gemeinschaftsrecht als Triebfeder für den Eingriffsnormcharakter bestimmter Vorschriften	205
3.	Doppelfunktionale Sachnormen und Art. 9 Abs. 1 Rom I	207
III.	Enger Sachverhaltsbezug zum Erlassstaat	208
B.	Die internationalprivatrechtliche Behandlung von doppelfunktionalen bzw. „hybriden“ Sachnormen	210
C.	Ergebnis	215
§ 2	Eingriffsnormcharakter der §§ 7, 15 und §§ 19, 21 AGG	216
A.	International zwingende Vorschriften im arbeits- und beschäftigungsrechtlichen Normkomplex des AGG	217
I.	Wertungen des nationalen Rechts	220
1.	Grundrechtliche Fundierung des Diskriminierungsschutzes	220
2.	Aufgaben und Funktionsweise des AGG: Sozialordnungspolitik und Verhaltenssteuerung durch privatrechtliche Individualansprüche	222
3.	Ergebnis: Antidiskriminierungsvorschriften als doppelfunktionale Sachnormen mit Eingriffsnormcharakter	230
II.	Vorgaben des Europarechts	231
1.	Primärrechtliche Wertungen	231
a)	Bedeutung der Grundrechte und Grundfreiheiten für Eingriffsnormen im vergemeinschafteten IPR ...	232
b)	Kollisionsrechtliche Relevanz von Art. 141 EGV und Art. 23 GRCh	235
2.	Europäisches Sekundärrecht und international zwingende Normen	237
a)	Die Ingmar-Entscheidung des EuGH	238
b)	Kollisionsrechtliche Relevanz der Vorgaben in den Antidiskriminierungsrichtlinien	242
3.	Ergebnis	247
III.	Ausgestaltung, Gegenstand und Grenzen der Sonderanknüpfung	249

1. Sonderanknüpfung gegenüber dem Recht eines Nicht-EG-Staates	249
a) Maßgeblicher Bezug zur Bundesrepublik Deutschland bzw. zur Gemeinschaft bei Drittstaatsverhältnissen	250
b) Verhältnis zu den Anknüpfungen nach Art. 8 Rom I bzw. Art. 30 EGBGB	253
2. Sonderanknüpfungen innerhalb der EG	255
a) Antidiskriminierungsvorschriften als „relative Eingriffsnormen“ in der EG	255
aa) Pflicht zur zurückhaltenden Anwendung des positiven ordre public im Bereich des (teil-)harmonisierten Rechts	258
bb) Absicherung der Funktionen des einheitlichen europäischen IPR durch Zurücknahme des positiven ordre public	261
b) Der ordre public européen als Korrektiv für unzureichenden Diskriminierungsschutz in anderen EG-Mitgliedstaaten	267
IV. Ergebnis	273
B. International zwingende Vorschriften im zivilrechtlichen Normkomplex des AGG	275
I. Wertungen des nationalen Rechts	276
II. Europarechtliche Vorgaben	277
1. Vorgaben der Richtlinien 2004/113/EG und 2000/43/EG	279
2. Eingriffsnormcharakter der überschießenden Antidiskriminierungsvorschriften des AGG	280
a) Einheitliche oder gespaltene Auslegung und Anwendung?	281
b) Wertungen des nationalen Rechts	282
III. Reichweite und Ausgestaltung der Sonderanknüpfung	284
1. Ausgestaltung der Sonderanknüpfung der §§ 7, 19 AGG	284
2. Reichweite der Sonderanknüpfung insbesondere im Bereich der „überschießenden“ Umsetzungsvorschriften	286
IV. Ergebnis	291
C. International zwingende Normen im verbands- und gesellschaftsrechtlichen Teil des AGG	293
I. Eingriffsnormcharakter der verbands- bzw. gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen des AGG	294

II.	Ausgestaltung und Grenzen der Sonderanknüpfungen im inner- und außereuropäischen Kontext	296
1.	Außereuropäische Gesellschaften und Verbände.....	298
2.	Gesellschaften und Verbände aus anderen Mitgliedstaaten	299
III.	Ergebnis.....	300
5. Kapitel:	Disharmonien beim grenzüberschreitenden Diskriminierungsschutz	303
§ 1	Kumulation der Sanktionsinstrumente verschiedener Rechtsordnungen	304
A.	Normkonflikte aufgrund unterschiedlicher Diskriminierungsschutzkonzepte	304
B.	Lösungswege für die Beseitigung der Normkonflikte beim grenzüberschreitenden Diskriminierungsschutz	309
I.	Kollisionsrechtliche Anpassung – „Anziehungskraft“ des öffentlichen Rechts?.....	310
II.	Anpassung bzw. Anrechnung bei der Sachrechtsanwendung	312
1.	Anrechnung privatrechtlicher auf nachfolgende hoheitliche Sanktionen	313
2.	Anpassung des privatrechtlichen Schadensersatzes bei vorangegangener hoheitlicher Sanktionierung	315
C.	Ergebnis	318
§ 2	Normenmangel infolge divergierender Diskriminierungs- schutzsysteme	320
§ 3	Konfligierende „positive Maßnahmen“ und Naturalansprüche	323
6. Kapitel:	Grenzüberschreitender Rechtsschutz gegen Diskriminierungen	327
§ 1	Internationale Zuständigkeit für Diskriminierungsklagen.....	327
A.	Gerichtsstand für grenzüberschreitende Diskriminierungsklagen im Arbeitsrecht	329
I.	Diskriminierungsklagen gegen den Arbeitgeber	329
1.	Ansprüche aus einem „individuellen Arbeitsvertrag“ im Sinne der Artt. 18 bis 21 EuGVVO	329
a)	Diskriminierungen im Rahmen eines bestehenden Arbeitsverhältnisses.....	331
aa)	Gerichtsstände nach Artt. 18 ff. EuGVVO	331
bb)	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	335

cc) Gerichtsstand der Niederlassung	338
b) Diskriminierungen bei der Anbahnung eines Arbeitsvertrages	338
2. Kollektivarbeitsrechtliche Ansprüche wegen Diskriminierung	342
II. Diskriminierungsklagen gegen Vorgesetzte, Arbeits- kollegen, entleihende Arbeitgeber oder sonstige Dritte	343
B. Gerichtsstand für grenzüberschreitende Diskriminierungsklagen im allgemeinen Vertragsrecht	344
I. Streitigkeiten über Diskriminierungen im Rahmen eines Vertrages	344
1. Gerichtsstand des Erfüllungsortes nach Art. 5 Nr. 1 EuGVVO	345
2. Verbrauchergerichtsstand nach Artt. 15 ff. EuGVVO ...	349
3. Gerichtsstand für Versicherungssachen nach Artt. 8 ff. EuGVVO	350
4. Ausschließlicher Gerichtsstand für Miet- und Pachtangelegenheiten nach Art. 22 Nr. 1 EuGVVO	351
II. Diskriminierungsklagen mit Bezug zur Anbahnung eines Vertragsverhältnisses	352
C. Gerichtsstand für grenzüberschreitende Diskriminierungsklagen im verbandsrechtlichen Kontext	354
§ 2 Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	357
A. Anerkennung von Urteilen mitgliedstaatlicher Gerichte	359
B. Anerkennung von Urteilen aus Drittstaaten	362
7. Kapitel: Die Rolle (nicht-)staatlicher Antidiskriminierungsstellen in grenzüberschreitenden Benachteiligungsfällen	365
§ 1 Grenzüberschreitende Diskriminierungsklagen von Verbänden	365
A. Internationale Zuständigkeit für Klagen unter Beteiligung von Antidiskriminierungsverbänden	368
B. Die Rechtsstellung ausländischer Antidiskriminierungsverbände vor deutschen Gerichten	371
I. Unterstützung von Diskriminierungsopfern durch ausländische Antidiskriminierungsverbände	371
II. (Verbands-)Klagen ausländischer Antidiskriminierungsverbände vor deutschen Gerichten?	375

§ 2 Staatliche Antidiskriminierungsstellen: (k)eine Frage des IZVR und IPR?	381
A. Internationale Koordination der mitgliedstaatlichen Antidiskriminierungsstellen	382
B. Ausländische Antidiskriminierungsstellen vor deutschen Gerichten?	389
Fazit und Ausblick	395
Zusammenfassung	401
Literaturverzeichnis	411
Sachverzeichnis	443